



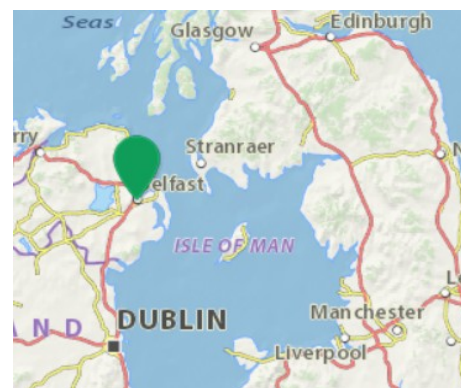
Projekt: EFD

Alter: 24

Kommt aus: Fronreute

Dauer: von März 2017 bis Februar 2018

Kontakt: anja.rower@gmx.de



Kurze Beschreibung des Projekts

Ich unterstütze das Jugendteam bei der Charity-Organisation „Volunteer Now“. Wir koordinieren und promoten ehrenamtliche Arbeit, arbeiten in Nordirland und helfen Leuten, die passende Freiwilligenstelle zu finden.

Was sind deine Aufgaben?

Ich betreue unsere Social Media Seiten, versende Newsletter, Briefe und Einladung, verwalte Teile unserer Datenbank und Website. Manchmal gehe ich auf Events und zu Infotagen an Schulen und Universitäten, um für unsere Organisation und ehrenamtliches Arbeiten zu werben.

Was machst du in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit dreht sich derzeit sehr viel um Musik. Nicht nur gibt es hier in Belfast an jeder Ecke tolle Bands und Live-Musik in Bars, sondern ich mache das jetzt auch selbst. Ich habe eine Band mit der ich probe, bei Open-Mic-Abenden auftrete und kleine Wohnzimmer-Konzerte für Freunde gebe. Ein paar Pints und Partys, interessante Events und coole Festivals kann man hier in Belfast auch fast immer finden.

Gibt es Seminare und wie findest du sie?

Meine Organisation veranstaltet eigene Trainings für andere Organisationen, die Freiwillige bei sich beschäftigen. Hier konnte ich schon an ein paar Trainings teilnehmen. Ansonsten gibt es in Belfast Kunst Akademien und Zentren, die viele verschiedene Seminare anbieten, oft zu günstigeren Preisen für EFDler.

Wie verlief die Vorbereitung/ brauchst du ein Visum?

Ich brauchte kein Visum und konnte ganz normal mit meinem Ausweis anreisen. Deshalb gab es nicht viel vorzubereiten. Ich hatte ein Ausreise-Seminar.

Wie viel Geld hast du zur Verfügung und reicht es?

£65 pro Woche. Es ist genug, um gut zu essen und für ein paar Getränke am Wochenende, aber shoppen, reisen und Party wären ohne Kindergeld nicht drin.



Wie bist du untergebracht?

Ich lebe in einem netten, typisch nordirischen Reihenhaus mit vier anderen EFDlern aus Italien, Frankreich, Spanien und Finnland. Jeder hat sein eigenes Zimmer und wir teilen Bad und Küche.

Hast du eine Ansprechperson bei Problemen?

Ja, meine Mentorin Mary.

Hast du guten Kontakt zu Einheimischen und hast du Freunde gefunden?

Ja, ich habe viele einheimische Freunde und Bekannte gefunden. Es war toll, auf Gleichgesinnte zu stossen und ich bin in einem tollen kreativen Kreis. Jetzt, am Ende meines Jahrs, kann ich sogar sagen ein paar wirklich enge Freunde gefunden zu haben, mit denen ich über alles reden kann.

Was ist anders in deinem Aufnahmeland?

Nun ja, die Autos fahren links. Die Bars und Clubs schließen sehr früh. Einen großen Kulturschock hatte ich in Belfast aber nicht!

Was glaubst du ist typisch für das Land und die Leute?

Ein guter Humor, sehr freundliche Menschen, viel Alkohol.

Wie ist das Essen?

Frittiert oder asiatisch. ☺

Hast du die Landessprache gelernt?

Englisch habe ich schon vorher fließend gesprochen. Ich habe aber viele Slang-Wörter gelernt und böse Zungen würden behaupten, ich hätte inzwischen sowas wie einen nordirischen Akzent. ☺

Was war das Schönste, was du bisher erlebt hast?

Das waren ein paar Auftritte, bei denen ich gesungen habe und gesehen habe, wie es die Leute mitgerissen hat und wir uns gegenseitig mit unserer Energie angesteckt haben.

**Hast du auch schlechte Erfahrungen gemacht?**

Ich habe gelernt, was es heißt, komplett alleine zu sein. Man hat am Anfang einfach nicht die gleiche Nähe zu Menschen/ Freunden und das habe ich irgendwann realisiert. Inzwischen habe ich aber richtige Freunde, die füreinander da sind.

Was hast du Neues gesehen oder gelernt?

Ich habe tolle Landschaften gesehen. Den Giant's Causeway, Irlands wunderschöne Küsten, kleine urige Städte, in denen ich nicht tot überm Zaunpfahl hängen wollen würde.

Ich habe viel über die turbulente nordirische Geschichte gelernt und hautnah erlebt, welche Auswirkungen diese immer noch im Land hat.

Haben sich deine Erwartungen erfüllt?

Mehr als das.

**Hat dich dein Auslandsaufenthalt verändert?**

Extrem. Ich habe herausgefunden, was ich wirklich machen will in meinem Leben. Ich habe gemerkt, dass ich nie wieder in einem Büro sitzen will und dass meine alte Heimat nicht mehr meine Heimat ist, dass ich noch an vielen verschiedenen Orten dieser Welt leben will, denn es gibt so viel zu lernen. Ich habe meine Liebe für die Musik entdeckt und Weiß jetzt, was mich wirklich erfüllt!

Was hast du dir für den Rest deines Aufenthaltes noch vorgenommen?

Ich bin nur noch zwei Wochen ein EFDler und möchte noch ein bisschen länger in Belfast bleiben und an meinem Musikprojekt arbeiten. Dafür muss ich nun einen Plan machen.

Was bringt dir deine Zeit im Ausland für die Zukunft?

Mein EFD in Belfast war für mich der erste Schritt in die große weite Welt hinein.

Welche Insider Tipps kannst du Jugendlichen geben, die das Land bereisen möchten?

Belfast und Nordirland hat kulturell und geschichtlich einiges zu bieten. Wer die grüne Insel besucht, sollte dem Norden einen Besuch abstatten. Belfast hat ein paar interessante Museen und Stadtteile in denen Geschichte durch Peacewalls und Wandgemälde lebendig wird. Die Nordküste ist wunderschön. Wer hier feiern gehen möchte, sollte früh genug anfangen, so machen das die Einheimischen auch.

Bist du zufrieden mit deinem Projekt/ deiner Organisation und würdest sie weiterempfehlen?

Ich denke, mein Projekt war im Endeffekt nicht ideal für mich. Trotzdem würde ich es Jugendlichen empfehlen, die gerne im Büro arbeiten und ruhigere Arbeit bevorzugen. Meine Koordinationsorganisation Bryson würde ich auf jeden Fall

weiterempfehlen. Ich habe mich hier immer sicher und in guten Händen gefuehlt.

Welche Tipps kannst du Jugendlichen geben, die auch ein EFD machen möchten?

Seid nicht faul! Probiert so viele neue Dinge wie möglich, sagt ja!

Dieses Jahr ist eine einzigartige Chance in einem gesicherten Umfeld so viel zu erleben wie möglich.

Drei Dinge, die du unbedingt mitnehmen würdest?

Eine gute, warme Jacke, Fotos von daheim.

Schreibst du einen Blog und möchtest die Adresse an interessierte Jugendliche weitergeben?

Nein.



Impressum:

Text von: Anja Romer | Februar 2018 |

Fragen: Doris Hofer | Februar 2018 |

Layout: Alexandre Tardy | Februar 2018 |